

Robert Brichta

DDR-Breitensport als eigensinnige gesellschaftliche Erscheinung?

Zur sozialen Funktion und Wirkung des
nicht leistungsorientierten Sports in der DDR

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Brichta, Robert:

DDR-Breitensport als eigensinnige gesellschaftliche Erscheinung? -
Zur sozialen Funktion und Wirkung des nicht leistungsorientierten Sports in der DDR
ISBN 978-3-86376-001-4

Magisterarbeit
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Gutachter: Prof. Dr. Gerd Dietrich

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2011, Göttingen
© Optimus Verlag
URL: <http://www.optimus-verlag.de>

Printed in Germany
Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Forschungsstand und Quellenlage	5
3	Methodische Herangehensweise und Grundannahmen	13
3.1	Ausgangspunkt „Eigen-Sinnkonzept“	14
3.2	„Partizipatorische Diktatur“ nach Fulbrook	14
4	Begriffsbestimmungen	19
4.1	Massen-, Breiten- und Volkssport	19
4.2	Freizeit- und Erholungssport	20
4.3	Konstrukt „DDR-Breitensport“	22
5	Eigen(sinnig)e gesellschaftliche Dimensionen des Sports?	25
5.1	Buss/Güldenpfennig: Sport als Teil der Kulturgesellschaft	26
6	„Durchherrschaft“ im „ausdifferenzierten“ Sportsystem?	31
6.1	Zur sportiven Funktion staatlicher Einrichtungen	32
6.1.1	Die Anfänge: FDJ, FDGB und DSA	32
6.1.2	Zur Entwicklung und Funktion von Stako und DTSB	35
6.2	Strukturelle Verankerung des Breitensports	39
6.2.1	Betriebssportgemeinschaften	39
6.2.2	Gesellschaft für Sport und Technik (GST)	42
6.3	Breitensportliche Maßnahmen und Kampagnen	45
6.3.1	Der BAV-Komplex	45
6.3.2	Beispiel Laufbewegung	49
6.3.3	Sonstige Massensportveranstaltungen	51

6.4	Medaillenfixierung und Breitensportausgrenzung	52
6.5	Breitensportliche Wirklichkeit – „gesellschaftliche Nische“?	56
6.5.1	Rennsteiglauf.....	59
6.5.2	Systembedrohung durch Budosportarten?	66
6.5.3	Bodybuilding als Beispiel westlichen Werteverfalls?	79
6.5.4	(Hochsee-) Segeln	83
7	Bewertende Schlussbetrachtungen	87
7.1	Beantwortung der Hauptfragen	87
7.2	Kritik und Ausblick	98
8	Literaturverzeichnis.....	101

Abkürzungsverzeichnis

AGB	Arbeitsgesetzbuch
BAV	Bereit zur Arbeit und Verteidigung (Losung des Sportleistungsabzeichens der DDR)
BDS	Bund Deutscher Segler
BiSp	Bundesinstitut für Sportwissenschaft
BSG	Betriebssportgemeinschaft
DGV	Deutscher Gewichtheber- Verband der DDR
DHfK	Deutsche Hochschule für Körperkultur (Leipzig)
DJV	Deutscher Judo-Verband der DDR
DSA/DS	Deutscher Sportausschuss
DTSB	Deutscher Turn- und Sportbund
DVfL	Deutscher Verband für Leichtathletik
ESA	Einheitliches Sichtungs- und Auswahlssystem
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund der DDR
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FES	Freizeit- und Erholungssport
GST	Gesellschaft für Sport und Technik
GTO	Gotov k trudu i oborone (ГОТОВ К ТРУДУ И ОБОРОНЕ = Bereit zur Arbeit und Verteidigung)
IM	Inoffizieller Mitarbeiter
KdF	Kraft durch Freude, nationalsozialistische Organisation zur Gestaltung, Überwachung und Organisation der Freizeit
KK	Körperkultur
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft

MdI	Ministerium des Inneren
MDN	Mark der Deutschen Notenbank
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
NSA	Nichtsozialistisches Ausland
NSW	Nichtsozialistisches Wirtschaftsgebiet
NVA	Nationale Volksarmee
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SSG	Schulsportgemeinschaften
SV	Sportvereinigungen
TTT	Tischtennisturnier der Tausenden
ÜSE	Übersiedlungersuchen
ZK	Zentralkomitee